

Naturheilkundliche Begleitung der Geburt

Bitte beachten Sie die zusätzlichen Hinweise aus dem Buch! Die Ausführungen sind hier aus Gründen der Übersichtlichkeit teilweise gekürzt.

Homöopathie:

... Diese Beschreibung ist im Folgenden bewusst knapp und präzise gehalten, damit Sie sich nicht von überflüssigen Worten und Beobachtungen ablenken lassen. Der Partner oder die Begleitperson der Schwangeren sollte sich schon frühzeitig mit den Mittelbeschreibungen vertraut machen, damit sie dann während der Wehenzeit die passende Arznei findet....

Für homöopathisch Vorgebildete stellt darüber hinaus meine Smartphone-App »Homöopathie für den Hebammenalltag« eine gute Hilfe dar. Diese Arzneien unterstützen eine Gebärende, damit für sie die Geburt erlebbar und leistbar wird. Es ist weder möglich noch prinzipiell sinnvoll, mit homöopathischen Arzneien Wehenschmerzen wegzuzaubern, sie verhelfen aber zu einem natürlichen Geburtserlebnis, und das ist auch das Ziel.

Wählen Sie die Potenz wie angegeben oder verwenden Sie diese, wie sie Ihnen von Ihrer Therapeutin mitgegeben wurde. Die Globuli auf die Zunge legen und zergehen lassen.

- Aconitum* C 30 – Plötzliche heftige Todesangst, Wehen qualvoll, alle Schleimhäute trocken. In Bezug auf das Neugeborene: Angst um das Kind; großer Geburtsschock. DAS Mittel für Mutter und Kind bei einem Notkaiserschnitt.
- Arnica* C 30 – Bei nicht lokalisierbarem Wehenschmerz, der ganze Körper fühlt sich wie zerschlagen und das Bett erscheint zu hart; nach der Geburt zur Wundheilung (Plazentawunde, Scheiden-, Dammwunden), kann nach jeder Geburt gegeben werden!
- Belladonna* C 30 – Kräftige Wehen: plötzlich da – plötzlich weg, sehr heftig; die Gebärende lehnt jede Berührung ab, hat einen hochroten Kopf und schwitzt meist am ganzen Körper, sie wirkt gereizt und ärgerlich. Die vaginale Untersuchung wird als schmerzhaft empfunden.
- Bryonia* C 30 – Die Wehen sind sehr schmerzhaft, der Mund und alle Schleimhäute (Vagina) sind sehr trocken. Die Frau will einfach nur ruhig liegen und viel trinken.
- Caulophyllum* – Keine Wehen, aber Blasensprung, erfolglose Wehen, da zu kurz und zu schnell, dennoch erschöpfend bis quälend. Hier ist die Potenzwahl entscheidend!
--C 2, C 4/D 4, D 6 – Viertel- bis halbstündlich zur Wehenanregung.
--C 6/ D 12 – Stündliche Gabe, bei falschen, uneffektiven Wehen; wehenfördernde Medikament sollen bald eingesetzt werden.
- Cantharis* C 30 – Die Plazenta löst sich nicht (eventuell Arzneigabe nach 15 Min. wiederholen).
- Chamomilla* C 30 – Die Gebärende ist ungeduldig, empfindet Wehen als unerträglich und will Schmerzmittel oder PDA, sie lehnt jede Hilfe ab, wirkt aggressiv und fast hysterisch, oft schon bereits bei Geburtsbeginn.
- Cimicifuga* C 30 – Sie redet viel, befürchtet das Schlimmste und sieht alles schwarz: »Das Kind kommt ja doch nicht.« Es liegt wie verkeilt im Beckeneingang. Wehen sind kräftig, aber erfolglos, krampfartig quer von Hüfte zu Hüfte.
- Coffea* C 30 – Unerträgliche Schmerzen, Ohnmacht in der Wehenpause; bewährt kurz vor den letzten Wehen, wenn der Damm gedehnt wird.

- *Gelsemium C 30* – Die Wehen haben wieder aufgehört. Unruhe, Angst vor dem, was kommt («Was machen die mit mir?» – »moderne Klinikatmosphäre«), zittrige Schwäche bei nervöser Erregung, sie will gehalten werden und muss ständig zur Toilette, um Wasser zu lassen.
- *Kalium carbonicum C 30* – Kräftige Wehen, Schmerz im Rückenbereich, braucht festen Druck und Massage, liebt Wärme; starke Selbstkontrolle – sie kann nichtloslassen.
- *Lycopodium C 30* – Die Wehen stagnieren, sind zu schwach und dennoch schmerzhaft und quälend. Im Raum wird eine sachliche, rationale Diskussion geführt, die Frau ist verärgert, dass es nicht so läuft, wie sich das vorgestellt hat.
- *Nux vomica C 30* – Überreizte und gestresste Frau, die Wehenschmerzen nerven sie, sie verträgt nicht viel Schmerz, hat noch nie auf Medikamente verzichtet, enormer Brechreiz, spürt Druck auf Blase und Darm, kann keine Zugluft ertragen, verlangt Wärme und Betäubung.
- *Platinum C 30* – Eine hysterisch bis melancholische Stimmung beherrscht den Raum. Die Frau verkrampft, will nicht untersucht werden, sondern eine Narkose; hat kein Problem damit, fotografiert und gefilmt zu werden.
- *Pulsatilla* – Weinerlichkeit, mangelnde Wehentätigkeit, Übertragungssituation – »sie kann es nicht loslassen«, braucht frische Luft, möchte spazieren gehen, alles ist wechselhaft: ihre Wehen, ihre Stimmung, ihre Körperhaltung.
 - C 3 oder D 4/6 – Zur Wehenanregung in kurzen Abständen, viertel- bis halbstündlich verabreichen.
 - C 6 – Bei zu leichten, ineffektiven Wehen und wenn diskutiert wird, dass wehenfördernde Medikamente benötigt werden. Stündliche Gabe.
 - C 30 – Bei guten, aber unregelmäßigen und erfolglosen Wehen. Das Kind will nicht ins Becken rutschen.
- *Sepia C 30* – Die Gebärende wirkt abgespannt, sie lässt sich zu sehr von Themen außerhalb der Geburt stören, diskutiert gerne und liebt ein warmes stundenlanges Bad – würde am liebsten dort gebären; schmerzhaft, quälend, abwärtsdrängende Wehen, stichartig in der Scheide spürbar. Nach der Geburt will sie sich noch nicht mit der Geburt der Plazenta beschäftigen, sondern will einfach warten.

Bitte beachten Sie die vollständigen Erklärungen und Erläuterungen zu den einzelnen Punkten im Buch!
Auszug aus: Ingeborg Stadelmann: Die Hebammen-Sprechstunde © Stadelmann Verlag 2018

Ich freue mich über Ihre Bewertung und Weiterempfehlung, Ihre 

**:Diese Aromamischungen gehören in vielen Kliniken mittlerweile zur Ausstattung – erkundigen Sie sich also, ob die Mischungen bereits vorhanden sind oder ob Sie diese selbst mitbringen sollen.*